

KON TAKT

BAUSTEIN DES BDKJ SPEYER
UND DER ABTEILUNG JUGENDSEELSORGE
IM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT SPEYER

Frühschichtenbaustein 73 | D 43542

katholisch.

politisch.

aktiv.



Moment mal

Frühschichten Fastenzeit 2025



Moment mal

**Liebe Früh- und Spätschichtler*innen, liebe Gruppenleiter*innen,
liebe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Gemeinden,
liebe Glaubensbewegte, liebe Suchende!**

Wir freuen uns sehr den 73. Kontaktbaustein, mit Anregungen für die Gestaltung von Früh- oder Spätschichten in der Fastenzeit 2025 präsentieren zu können.

Ich weiß nicht wie es euch geht, aber bei mir rauschen viele Eindrücke und Erlebnisse einfach so vorbei. Die Schlimmsten und die Schönsten bleiben mir eher präsent, weil ich mich immer wieder darüber aufrege oder weil es echt sehr schöne Momente waren.

Von einem Moment, der in meinen Gedanken und Erinnerungen Heimat gefunden hat, möchte ich euch erzählen. Es waren lebensbiografische Tage mit jungen Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvierten. Ich erinnere mich sehr gerne zurück, weil ich während dieser Tage viel geschenkt bekommen habe. Es war eine sehr intensive Zeit mit Gesprächen auf Augenhöhe und so erzählten diese jungen Menschen, von ihrem Leben, den Höhen und Tiefen, von Träumen und Ängsten und - und wir anderen hörten aufmerksam zu und legten einen Teil unserer eigenen Lebensgeschichte daneben. Wir kochten zusammen, erzählten, spielten und gingen spazieren. Geteilte Zeit, geteiltes Leben. Am vorletzten Abend gingen wir ins Kino. Der Film hieß „Eine Million Minuten“ und der traf uns voll ins Herz.

Eine Million Minuten – die Story in Kürze:

Das Paar Vera und Wolf führt mit seinen beiden Kindern, der fünfjährigen Nina und dem einjährigen Simon, ein scheinbar glückliches Leben in Berlin. Während Vera einem Halbtagsjob nachgeht und sich danach um die Kinder und den Haushalt kümmert, arbeitet Wolf in Sachen Klimaschutz als wissenschaftlicher Berater der UN. Doch der Versuch, sowohl den Berufen als auch der Familie gerecht zu werden, reibt die beiden zusehends auf. Die Diagnose, dass Tochter Nina an einer Störung von Feinmotorik und Koordination

leidet, bringt das Lebensmodell der Familie endgültig ins Wanken. Ninas kindlicher Wunsch, "eine Million Minuten" mit ihren Eltern zu verbringen zu wollen, „Eine Million Minuten nur für die wirklich schönen Dinge im Leben“, bringt den entscheidenden Anstoß: Eine Million Minuten, 694 Tage lang, sucht die Familie nach einem alternativen Lebensmodell.

Eine Million Minuten / Deutschland 2024 / Regie: Christopher Doll

[Film nach dem Reisetagebuch:

„Wie ich meiner Tochter einen Wunsch erfüllte und wir das Glück fanden“:
So lautet der Untertitel zu Wolf Küpers herrlich selbstironischem Reisetagebuch „Eine Million Minuten“, das 2016 im Münchner Knaus-Verlag erschien.]

Dieser kindliche Wunsch, „Eine Million Minuten für die wirklich schönen Dinge“, klang und klingt immer wieder in mir nach und ist einer der Momente den ich gerne festhalte. Nach und nach manifestiert sich für mich die persönliche Frage: „Was ist mir in meinem Leben wichtig?“.

Es sind für mich die vielen Momente für Begegnungen, Zeit für Menschen die mir wichtig sind, Momente zum Durchatmen, zum Kraft tanken. Momente zum Lachen und auch zum Weinen. Momente in denen ich mein Leben teile. Und gerade in dieser geteilten Zeit ist Gott und sein Geist für mich immer wieder spürbar. Wenn geteiltes Leben gelingt, lässt sich für mich das Reich Gottes anfänglich erahnen.

In dieser Fastenzeit möchten wir euch mit auf den Weg zum Osterfest nehmen und auf diesem Weg immer wieder Momente schaffen, die uns Kraft und Hoffnung geben in dieser aufgewühlten Zeit. Was ist euch in eurem Leben wichtig? Die einzelnen Frühschichten laden

dazu ein, dieser Frage nachzuspüren!

Moment mal -

Mach dich auf den Weg und entdecke dein Leben

Moment mal -

Nimm dir Zeit für die wichtigen Dinge in deinem Leben

Moment mal -

Meine Friedensmomente

Meine Momente der Begegnung und Gemeinschaft

Meine Glaubensmomente

Meine Hoffnungsmomente in unsrer aufgewühlten Zeit

Meine Momente für Umdenken und Veränderung in unserer Welt

Meine Momente für Tod und Auferstehung

Moment mal -

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch die Fastenzeit

Diese Frühschichtreihe ist in Zusammenarbeit mit Georgina Youkhanna entstanden. Sie absolviert ein Freiwillig Soziales Jahr beim BDKJ DV Speyer und unterstützt die Arbeit in unsrem Referat. Ihr ein ganz herzliches Dankeschön für ihre motivierte Mitarbeit und die vielen guten Gedanken.

Euch allen einen guten Einstieg in die Fastenzeit und viele spontane und geplante Momente für die wichtigen Dinge in eurem Leben. Geben wir unseren Gedanken die Chance uns selbst in dieser schnelllebigen Zeit einzuholen.

Euer Christian

Christian Knoll

Referent für Religiöse Bildung

Abteilung Jugendseelsorge der Diözese Speyer | BDKJ Speyer